

Regierungsratsbeschluss

vom 2. Mai 2006

Nr. 2006/872

KR.Nr. A 037/2006 (BJD)

Auftrag Irene Froelicher (F&P, Lommiswil): Für mehr Sicherheit beim Bipperlisi (22.03.2006)
Stellungnahme des Regierungsrates

1. Auftragstext

Die Regierung wird aufgefordert alle möglichen Schritte aufzuzeigen, damit der Bahnbetrieb der asm auf dem Streckenabschnitt im Kanton Solothurn (Hauptbahnhof Solothurn bis Flumenthal) möglichst sicher ist. Dem Kantonsrat ist eine Vorlage mit konkreten Massnahmen und deren Finanzierung zu unterbreiten.

2. Begründung

In der Session des Kantonsrates vom 27./28. September 2005 wurde der Volksauftrag «Umstellung der asm-Linie Solothurn-Niederbipp (Bipperlisi) von Bahn auf Busbetrieb» deutlich mit 19 zu 64 Stimmen verworfen. Ebenso deutlich wurde einem Volksauftrag «Beibehaltung des Bahnbetriebs der asm Linie Solothurn-Niederbipp» zugestimmt. Ein damals wichtiges Argument für eine Umstellung auf einen Busbetrieb war die Sicherheit der Bahn vor allem auf dem Streckenabschnitt zwischen dem Hauptbahnhof bis ausgangs Feldbrunnen. Die mangelnde Sicherheit wurde auch nie bestritten. Auch in der Zeit seit dem letzten September haben sich wieder mehrere zum Teil schwere Unfälle ereignet und nur dank viel Glück kam es zu keinen Todesfällen. Da nun das Bipperlisi wohl auf unabsehbare Zeit weiterhin fahren wird, scheint es dringend notwendig, die Sicherheit dieser Bahn auf besagtem Abschnitt möglichst rasch zu verbessern. Dies betrifft einerseits die zahlreichen ungesicherten Bahnübergänge, andererseits aber auch die Absicherung in den Bereichen in welchen sich die Bahn auf der Strasse bewegt. Es scheint nicht mehr als konsequent, dass, wenn man zum Betrieb einer solchen Bahn ja sagt, man auch bereit ist, das Geld für einen möglichst sicheren Betrieb bereitzustellen.

Im Kanton Bern ist man zur Zeit daran auf dem Streckenabschnitt Niederbipp-Langenthal alle Übergänge entweder zu sichern oder dann aber zu schliessen, so dass es keine Bahnübergänge ohne Schranken mehr geben wird. Wir erwarten auch von der Solothurner Regierung diesbezüglich ein schnelles Handeln.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

Der Kantonsrat von Solothurn hat sich am 28. September 2005 mit dem Volksauftrag „Für eine sichere und attraktive Zukunft der „aare-seeland-mobil“ Bahn (Bipperlisi)“ befasst. Dabei hat er un-

serem Antrag für die Beibehaltung des Bahnbetriebes „Bipperlisi“ auf dem Kantonsgebiet Solothurn zugestimmt und den Volksauftrag, die Bahn auf Busbetrieb umzustellen, abgelehnt.

Aufgrund dieser klaren Haltung für die Beibehaltung der Bahn „Bipperlisi“ initialisierte die „aare-seeland-mobil“ mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn die Prüfung von Massnahmen zur Optimierung der Verkehrssicherheit entlang des sensiblen Bereichs in Solothurn. Obwohl die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind, werden bis zum Sommer 2006 bereits erste Markierungs- und Signalisationsarbeiten entlang der Baselstrasse in Solothurn im Sinne von Sofortmassnahmen umgesetzt. Mit der notwendigen Erneuerung der Verkehrsregelungsanlage Baselstrasse/Obere Sternengasse bis spätestens im Frühjahr 2007 kann zusätzlich auch die Verkehrssicherheit dieses Knotens wesentlich erhöht werden. Weitere Massnahmen entlang der Baselstrasse werden nach Vorlage der Überprüfungsresultate, soweit möglich, schrittweise umgesetzt.

Im Zusammenhang mit den „Flankierenden Massnahmen zur A5“ und dem Bau der neuen Rötibrücke wird die Rötistrasse in Solothurn, Einmündung Baselstrasse bis Bahnhofplatz, bis 2009 umgestaltet. Die Umgestaltung erfolgt auch unter dem Aspekt der Bahnsicherheit:

- Umgestaltung Rötistrasse und Neubau Rötibrücke mit klar erkennbarem Bahntrasse; Bauende voraussichtlich Mitte 2007
- Umbau des Knotens Baseltor mit Optimierung der Bahnsicherung; Bauende voraussichtlich Ende 2007
- Umgestaltung Bahnhofgebiet mit Optimierung der Bahnsicherung; Bauende voraussichtlich Ende 2008.

In Feldbrunnen wird zurzeit der Knoten Baselstrasse/Sandmattstrasse umgestaltet. Dabei wird der heute ungesicherte Bahnübergang mit einer Barrierenanlage gesichert. Der Abschluss der Bauarbeiten ist noch in diesem Jahr vorgesehen.

Bei der geplanten Umgestaltung des Knotens Hinterriedholz in Riedholz und Flumenthal soll die Bahnsicherung optimiert werden. Die Ausführung ist indessen erst in der Globalbudgetperiode 2009–2011 vorgesehen.

Mit Ausnahme der Knotenumgestaltung Hinterriedholz ist die Finanzierung der Strassenbaumassnahmen über das vom Kantonsrat genehmigte Globalbudget 2006–2008 zur Investitionsrechnung „Strassenbau des Amtes für Verkehr und Tiefbau“ gesichert. Ausschliessliche Bahnsicherungsmaßnahmen müssen vom Betreiber selber finanziert werden.

In diesem Sinne sind wir für die Erheblicherklärung des Auftrages. Die aufgezeigten Massnahmen „für mehr Sicherheit beim Bipperlisi“ sind indessen im Rahmen der mit dem Globalbudget verbundenen Leistungsaufträge zu konkretisieren, zu realisieren und zu finanzieren. Auf eine separate Vorlage ist zu verzichten.

4. Antrag des Regierungsrates

Erheblicherklärung mit folgendem Wortlaut:

„Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Massnahmen, welche die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Bahn „Bippelisi“ erhöhen, auszuführen.“



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Vorberatende Kommission

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission

Verteiler

Bau- und Justizdepartement

Bau- und Justizdepartement (br)

Amt für Verkehr und Tiefbau (RS/ks)

Aktuarin UMBAWIKO

Aare Seeland mobil AG, Grubenstrasse 12, 4900 Langenthal

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern

Bundesamt für Verkehr, Bollwerk 27/29, 3003 Bern

Parlamentsdienste

Traktandenliste Kantonsrat